

# Pressemitteilung

---

## Bundesregierung beschließt Wasserstoffstrategie

### Logistikbranche begrüßt Wasserstoffstrategie zur Erreichung der Klimaziele

**Berlin, 15. Juni 2020. Die Verbände der Transport- und Logistikwirtschaft begrüßen die Entscheidung der Bundesregierung, mit der Wasserstoffstrategie einen wichtigen Meilenstein für die Energiestruktur der Zukunft zu setzen. Die Bereitschaft der Mitgliedsunternehmen, maßgeblich zum Erreichen der ambitionierten nationalen und europäischen Umweltziele ganz wesentlich beizutragen, erhält damit eine zentrale Unterstützung.**

Jetzt gilt es, die Strategie zügig in die Praxis umzusetzen, damit die dringend benötigten Antriebstechnologien für die Verkehrsträger der Transport- und Logistikbranche verfügbar werden, Deutschland wettbewerbsfähig bleibt und noch nachhaltiger wird.

Die Zielsetzung, Deutschland weltweit führend in der Wasserstofftechnologie zu machen ist allerdings ambitioniert. In der Schweiz hat die grüne Wasserstofftechnologie bereits Fahrt aufgenommen.

Für die Sektorenkopplung von Strom und Mobilität ist die Erwartungshaltung der Verbände groß – gegenüber dem Fortschritt beim Angebot der notwendigen Fahrzeugtechnologien als auch der Entwicklung erforderlicher Infrastruktur.

#### Die Verbände:

Bundesverband Möbelspedition und Logistik (AMÖ) e. V.

Bundesverband Güterkraftverkehr Logistik und Entsorgung (BGL) e. V.

Bundesverband Paket und Expresslogistik (BIEK) e. V.

Bundesverband Spedition und Logistik (DSLVL) e. V.

Bundesverband Wirtschaft, Verkehr und Logistik (BWVL) e. V.

#### Pressekontakt:

Markus Wolters  
Referent Presse und Öffentlichkeitsarbeit  
Telefon: +49 (0) 30 40 50 228-12  
Telefax: +49 (0) 30 40 50 228-88  
E-Mail: [MWolters@dslv.spediteure.de](mailto:MWolters@dslv.spediteure.de)

[www.dslv.org](http://www.dslv.org)  
[twitter.com/DSLVL\\_Berlin](https://twitter.com/DSLVL_Berlin)

Als Spitzen- und Bundesverband repräsentiert der DSLVL durch 16 regionale Landesverbände die verkehrsträgerübergreifenden Interessen der 3.000 führenden deutschen Speditions- und Logistikbetriebe, die mit insgesamt 605.000 Beschäftigten und einem jährlichen Branchenumsatz in Höhe von über 110 Milliarden Euro wesentlicher Teil der drittgrößten Branche Deutschlands sind. Die Mitgliederstruktur des DSLVL reicht von global agierenden Logistikkonzernen, 4PL- und 3PL-Providern über größere, inhabergeführte Speditionshäuser (KMU) mit eigenen LKW-Flotten sowie Befrachter von Binnenschiffen und Eisenbahnen bis hin zu See-, Luftfracht-, Zoll- und Lagerspezialisten. Der DSLVL ist politisches Sprachrohr sowie zentraler Ansprechpartner für die Bundesregierung, für die Institutionen von Bundestag und Bundesrat sowie für alle relevanten Bundesministerien und -behörden im Gesetzgebungs- und Gesetzumsetzungsprozess, soweit die Logistik und die Güterbeförderung betroffen sind.